

Samstag, 1. Dezember 2018

Vorbildliche Kooperation

Weil am Rhein und der Landkreis für grenzüberschreitende Zusammenarbeit ausgezeichnet.



Sonya Baron und OB Dietz bei der Preisübergabe.

Foto: BBSR

WEIL AM RHEIN (BZ). Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat den Landkreis Lörrach und die Stadt Weil am Rhein "für beispielgebende grenzüberschreitende Zusammenarbeit" ausgezeichnet. Im Rahmen des Wettbewerbs "Erfolgreich vernetzt in Europa – gemeinsam Städte und Regionen gestalten" erhielten sie einen Gemeinschaftspreis, den Weils OB Dietz und Sonya Baron, Leiterin der Stabsstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit beim Landkreis, am Mittwoch in Berlin entgegennahmen.

Das geht aus einer Pressemitteilung von Stadt und Landkreis hervor. "Die Region leistet mit ihrem Konzept Pionierarbeit für grenzüberschreitende Planung", begründet demnach das BBSR die Entscheidung der Fachjury. An dem Wettbewerb hatten sich 18 Teilnehmer aus dem Bundesgebiet beteiligt. Landkreis und Stadt hatten sich mit ausgewählten grenzüberschreitenden Projekten beworben und gewannen in der Kategorie 100 000 bis 500 000 Einwohner.

Zu den für die Bewerbung eingereichten Projekten gehörten das "Agglomerationsprogramm Basel" und die "Internationale Bauausstellung IBA 2020", die Projekte "3Land" und "Vis-à-vis", die "Rheinliebe" und die "Dreiland-Radreiseregion" des Trinationalen Eurodistricts Basel (TEB).

"Imponierend ist vor allem der hohe Vernetzungsgrad zwischen den verschiedenen staatlichen Ebenen der drei Länder", heißt es in der Bewertung der Jury. Die Arbeit im Agglo Basel zeige, wie Planung in funktionalen Räumen auch über nationale Grenzen erfolgen könne und die Themen Verkehr, Siedlung und Natur mit allen Akteuren in ein stimmiges Gesamtbild gebracht werden können.

Das Stadtentwicklungsprojekt 3Land, ein gemeinsames Raumkonzept der Städte Weil am Rhein, Basel, Huningue und Saint-Louis, das auch der Landkreis Lörrach mitträgt, fand besondere Beachtung. Hier zeige sich die Vernetzung durch die Planung eines gemeinsamen Stadtquartiers in außergewöhnlicher Weise.

"Die Vernetzung ist für uns lebensnotwendig. Unsere Infrastruktur muss die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wirklichkeit abbilden", erläuterte OB Dietz bei der Übergabe in Berlin. "Der Siedlungsdruck durch die wachsende Stadt Basel ist hoch. Nur wenn die Entwicklung der umliegenden Städte und Gemeinden gemeinsam angegangen wird, kann die Region zusammenwachsen, ohne planerische Fehler aus der Vergangenheit zu wiederholen", betont Landrätin Marion Dammann.

Das BBSR lobte den Wettbewerb "Erfolgreich vernetzt" im Auftrag des Bundesministeriums des Innern für Bau und Heimat aus, um Kommunen und Regionen deutschlandweit in den Fokus zu stellen, die durch ihre Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und Regionen in Europa ihre Entwicklung vorantreiben.

Weitere Infos zum Wettbewerb unter mehr.bz/3landpreis